

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 11

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Quartier (38,700 Quadratmeter à Fr. 12.50, total Fr. 483,000) zur Gewinnung eines Marktplatzes und eines Festplatzes, sowie von Terrain für neue Verwaltungsbauten *et c.* Der Komplex ist so groß, daß auch Boden für Privathäuser abgegeben werden kann.

**Steinbrüche Neuchâtel.** Die großen, von Herrn Schaffner in Biel ausgebauten Steinbrüche zu Neuchâtel sind seit dem 1. Juni in das Eigentum der Steinbrüche von Arvel bei Billeneuve übergegangen.

**Zur Lage des Teakholzmarktes.** Im Handel mit Teakholz, diesem von einer indischen Eichenart stammenden Schiff- und Waggons-Baumaterial, das sich bekanntlich seit einer langen Reihe von Jahren eines guten Rufes erfreut, hat sich eine bemerkenswerte Aenderung vollzogen. Während bisher das über Rangoon zur Verschiffung gelangende, aus den ausgedehnten Teakwäldern namentlich Birma in Hinterindien stammende Teakholz durchwegs auf den europäischen Märkten den Vorzug genoß, sind die Preise trotz guter Nachfrage und guter Qualität im letzten halben Jahre in Birma zurückgegangen. Man schreibt diesen Rückgang der stärkeren Teakholz-Ausfuhr aus Siam und Java zu und namentlich Java ist nach einem Berichte des deutschen Generalkonsulates in Kalkutta stark in den Vordergrund getreten. Das mag im allgemeinen zutreffen, allein die für die Gewinnung des Teakholzes von Seiten der Forstverwaltung Siam vor einigen Jahren erlassenen Bestimmungen, welche einer übermäßigen Abholzung der Teakholzbestände vorbeugen sollen, können mit Rücksicht auf die langdauernde Herbeischaffung des Holzes aus dem Innern der Wälder erst in diesem Jahre von durchschlagender Wirkung sein, so daß man erst in diesem Jahre eine Abnahme des Teakholzexportes aus Siam erwartet. Bisher haben die Verschiffungen über Bangkok noch in jedem Jahre zugenommen und die nächste Verschiffungsstatistik wird eine weitere Zunahme unzweifelhaft bringen, denn daß vor den im Jahre 1902 in Kraft getretenen einschränkenden Bestimmungen sich die Konzessionäre in Siam beeilt haben werden, noch möglichst viel Stämme zu ringeln, bedarf kaum einer besonderen Erörterung. Verschiff wurden an Birma-Teakholz im vergangenen Jahre 86,506 Tonnen gegen 70,198 Tonnen im Jahre 1905. Die Verschiffungen nach den europäischen Teakholzmärkten sind jedoch um 1351 To. zurückgegangen.

(Continentale Holzstg.)

**Aufforstungsprojekt Flybach.** An das Aufforstungsprojekt Flybach bei Weesen im Kostenvoranschlag von Fr. 12,600. — wird ein kantonaler Staatsbeitrag von 70 Prozent des nach Abzug des Bundesbeitrages, um welchen nachgesucht wird, noch ungedeckt bleibenden Kostenbetrages zugesichert.

Die Firma Ad. Messerschmitt, Import überseeischer Hölzer, Dampfshobel- und Sägewerk und Nutzholzhandlung in Kastel am Rhein, Mannheim-Industriehafen und Pratteln, Schweiz, betreibt ihre bisherigen Geschäfte an den drei vorbenannten Plätzen in unveränderter Weise weiter und beabsichtigt außer dem bereits bestehenden Werke in Mannheim, ein weiteres Hobel- und Sägewerk zu errichten. Dagegen soll das Hauptbureau, welches sich zur Zeit in Kastel am Rhein befindet, am 1. Oktober 1907 nach Mannheim verlegt werden, worüber seinerzeit noch Anzeige in der Tages- und Fachpresse erfolgen wird.

**Holzmagazin-Einsturz in Horgen.** Letzten Mittwoch nachmittag stürzte das große Holzmagazin des Herrn Emil Baumann, Möbelfabrikant, beim Bahnhof Oberdorf plötzlich mit gewaltigem Krach in sich zusammen. Der Einsturz scheint eine Folge des seitlichen Ausweichens der als Trägerunterlagen dienenden Beton-

klöze zu sein. Während der Katastrophe, die blitzartig eintrat, befand sich ein Mann in dem Gebäude, der sonderbarer Weise unverletzt blieb.

**Straßenumbauten in Aarau.** Die Versammlung der Einwohnergemeinde beschloß, für die Straßenumbauten einen Kredit von Fr. 230,000 zu bewilligen.

**Korbwaren-Industrie.** In Frankreich, woher die schweizerische Korbwarenindustrie ihr vornehmstes Flechtmaterial, die Weide, bezieht, haben die letzten Jahre sehr geringe Ernten gebracht; auch heuer lauten die Berichte auf eine sowohl nach Menge wie Güte mittelmäßige Ernte. Die Weidenpreise, die in den letzten fünf Jahren um mehr als 50 Prozent gestiegen sind, zeigen eine weitere steigende Tendenz; es hält schwer, passende Ware in genügenden Quantitäten zu bekommen. Dieses Frühjahr, hart bei Beginn der Saison, trat auch die schweizerische Korbmachergewerkschaft in eine Lohnbewegung, die dank dem beidseitigen Entgegenkommen in Minne auslief; die Arbeiter erhielten eine sofortige Lohnaufbesserung von 7 Prozent zugestanden. Angesichts der hohen Rohstoffpreise, sowie der Mehrbelastung der Industrie durch höhere Arbeitslöhne beschloß der Verband schweizerischer Reisekorbsfabrikanten in seiner Sitzung vom 27. Mai, der leitjährligen Erhöhung von 10 Prozent einen weiteren Aufschlag von 5 Prozent folgen zu lassen. Die Nachfrage in Erzeugnissen der einheimischen Korbwarenindustrie ist fortwährend eine gute; die Willigkeit der geringen ausländischen Ware vermag erfreulicherweise das wenn auch teurere, so doch ungleich solidere Schweizerfabrikat nicht zu verdrängen.

## • Literatur. •

**Jahrbuch der österreichischen Holzindustrie.** Herausgegeben von Rudolf Hanel, Jahrgang 1907. Kompaß-Verlag, Wien. Preis Kr. 5.— kartonierte.

Der Jahrgang 1907 dieses ausgezeichneten, von Rudolf Hanel herausgegebenen Adress- und Nachschlagewerkes, welches einen Separat-Abdruck aus dem Kompaß bildet, ist soeben erschienen. Das Buch hat einen Umfang von über 600 Seiten erreicht, das hauptsächlich der Ausgestaltung des Firmenregisters zu danken ist, für welches die österreichische Handels- und Gewerbeämtern das Material durch Aussendung von Fragebögen beschafften. Das Register umfasst: I. Holz- und Forstindustrie, Holz- und Waldexploitation; II. Sägewerke (Dampf- und Wassersägen); III. Holzwaren-Erzeuger. Bau- und Möbelfabrik, Parketten *et c.*; IV. Körke und Korkwaren-Industrie und ist nicht etwa ein bloßes Adressen-Verzeichnis, sondern enthält außer den gewöhnlichen Angaben über Prokuristen, Niederlassungen, auch Daten bezüglich Gründungsjahr, Arbeiterzahl, Pferdekräfte, Art der motorischen Kraft, Telegramm-Adresse, wichtigste Erzeugnisse, Spezialartikel und Exportdaten. Eine alphabetische Namenliste ermöglicht das rasche Nachschlagen. Neben dies enthält das Jahrbuch ein Warenverzeichnis über die von der österreichischen Gesamt-Industrie erzeugten Artikel, worin unter 4000 Artikeln circa 40,000 Firmen angeführt werden. Es ist das erste Mal, daß ein so vollständiges Verzeichnis auf rein redaktioneller Grundlage über die österreichische Industrie publiziert wird und der Wert desselben wird noch dadurch erhöht, daß Reklameeinschaltungen grundsätzlich ausgeschlossen wurden. Von dem sonstigen reichen Inhalte ist die Industriestatistik mit ihren Angaben über Produktion, Konsum, Außenhandel, Preise, Kartelle, Grundpreise, Gewerbezählungen des In- und Auslandes, Gewinnziffern *et c. et c.* hervorzuheben. Das Jahrbuch wird jedem Interessenten willkommen sein.